



Samstag, 21. Dezember 2024, 15:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Das Krawall-Jahr

Im Manova-Einheizpodcast diskutieren Sven Brajer und Aron Morhoff über die für viele belastende Ereignisflut von 2024 und über die durchwachsenen Aussichten für das nächste Jahr.

von Sven Brajer, Aron Morhoff

Dauerwahnsinn im Jahr 5 – zumindest wirkt es so, wenn man viel „online“ ist. Man hat sich dran gewöhnt, und die Welt dreht sich immer noch. Was

neu ist: Über Nacht können sich alte Gewissheiten um 180 Grad drehen, wenn sie entsprechend politisch-medial geframt werden. Das BSW als Hoffnungsträger? – Doch nur eine Partei wie alle anderen ... Corona-Aufarbeitung? – „Plötzlich“ Schnee von gestern ... Dritter Weltkrieg gegen Russland? – Warum nicht? ... Kampf um Syrien? – Die Islamisten von gestern sind die Freiheitskämpfer von heute ... Trump? – Schaun mer mal ...Im letzten Manova-Einheizpodcast 2024 blicken der Historiker Sven Brajer und der Medienethiker Aron Morhoff zurück auf ein Jahr voller enttäuschender Hoffnungsträger, massiver Kriegstreiberei, aber auch ein Jahr der Radikalisierungsmaschine Internet, der jeder einfach hin und wieder mal den Stecker ziehen sollte: Dann sieht die Welt nämlich schon wieder ganz anders aus.

Das Jahr hatte wieder einiges zu bieten:

„Demos gegen rechts“ für die und mit der Regierung, die auf „dreckigen Lügen“ (Beatrix von Storch) basierten und die vielversprechenden Bauernproteste im Januar stoppten.

Da gründete sich mit vielen Vorschusslorbeeren auch das Bündnis Sahara Wagenknecht – das sich nun in Thüringen und Brandenburg ausgerechnet mit den Parteien ins Bett legt, die dieses Land maßgeblich in den Dreck gezogen haben. Okay, nicht mit den Grünen, deren verbale Aussetzer dieses Jahr wieder einmal mehr für jede Menge Lacher sorgten.

Weniger lustig ist allerdings die Kriegstreiberei von Baerbock,

Habeck und ... Herrn Merz, „unserem“ nächsten Kanzler. Da haben es die Amis besser, denn Donald „Fight! Fight! Fight!“ Trump tut wenigstens so, als ob er sich in erster Linie um seine Landleute schert, statt wie die Deutschen immer noch mehr Öl ins Feuer zu gießen. Doch bekanntlich gibt es auf „jedem Friedhof Frieden“, wie wir von Friedrich Merz gelernt haben, und in der Ukraine eine große Spielwiese für BlackRock.

Daher als Gedankenspiel für nächstes Jahr: Stellt euch vor, es ist Bundestagswahl, und keiner geht hin!

Der Einheizpodcast freut sich dafür umso mehr, wenn ihr auch 2025 wieder einschaltet!

VIDEOLINK



Sven Brajer ist promovierter Historiker sowie Museologe und Journalist. Der gelernte Einzelhandelskaufmann studierte an der TU Dresden Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind: deutsche und europäische Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts, besonders Parteien und Bewegungen, Revolutionsforschung, Ostdeutschland, Geopolitik mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. Im Frühjahr 2023 erschien sein Buch: „**Die (Selbst)Zerstörung der deutschen Linken. Von der Kapitalismuskritik zum woken Establishment**“

[\(https://mediashop.at/buecher/die-selbstzerstoerung-der-deutschen-linken/\)](https://mediashop.at/buecher/die-selbstzerstoerung-der-deutschen-linken/)“. Weitere Informationen unter imosten.org ([https://imosten.org/](https://imosten.org)).



Aron Morhoff ist Medienethiker. Er studierte in Ludwigsburg, Erlangen und New York. Seine Schwerpunkte sind die gesellschaftliche Disruption, Fragmentierung und Entfremdung durch mediale und technologische Entwicklungen. Seine Abschlussarbeiten beschäftigten sich mit der Dynamik politischer Debatten in sozialen Netzwerken und der medialen Rezeption der Ausschreitungen in Chemnitz. Als Reporter und Journalist arbeitete er bei der Nachrichtensendung **Der fehlende Part**. Mit Beginn des Ukrainekriegs kündigte er seinen Job bei **RT DE**. Seitdem ist er ein Teil der Medienproduktion **NuoViso**.